

505

Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

Nach § 8 Abs. 1 und § 10 Abs. 1 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (Schornsteinfeger-Handwerksgesetz – SchfHWG) in der Fassung vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626), habe ich Herrn Marc Schmidt mit Wirkung vom 1. Juni 2020 zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk KSS 9 der Stadt Kassel bestellt. Die Bestellung ist befristet bis zum 31. Mai 2027.

Kassel, den 19. Mai 2020

Regierungspräsidium Kassel

41 - 65 a 04.09 – KBZ - KSS 9

StAnz. 23/2020 S. 601

HESSEN MOBIL – STRASSEN- UND VERKEHRSMANAGEMENT

506

Widmung von Neubaustrecken im Zuge der „Ortsumgehung Klein-Rohrheim“ zu Teilstrecken der B 44 und K 203 sowie Abstufung und Einziehung von Teilstrecken der B 44 alt und K 203 alt in der Gemarkung der Stadt Gernsheim, Kernstadt und Stadtteil Klein-Rohrheim, Landkreis Groß-Gerau, Regierungsbezirk Darmstadt

1. Die im Zuge der Bundesstraße 44 neugebauten Teilstrecken in der Gemarkung der Stadt Gernsheim, Kernstadt und Stadtteil Klein-Rohrheim,

von Netzknoten (NK) 6216 019 B nach NK 6216 025 O (neu)
 von km 0,985 bis km 1,109 (neu) = 0,124 km
 von NK 6216 025 A (neu) nach NK 6216 026 O (neu)
 von km 0,000 (neu) bis km 1,907 (neu) = 1,907 km
 von NK 6216 026 A (neu) nach NK 6217 039
 von km 0,000 (neu) bis km 0,440 (neu) = 0,440 km
 gesamt = 2,471 km

werden einschließlich der Äste der neugebauten Kreisverkehrsplätze

von NK 6216 025 O (neu) nach NK 6216 025 A (neu)
 von km 0,000 (neu) bis km 0,059 (neu) = 0,059 km
 von NK 6216 025 A (neu) nach NK 6216 025 B (neu)
 von km 0,000 (neu) bis km 0,030 (neu) = 0,030 km
 von NK 6216 025 B (neu) nach NK 6216 025 O (neu)
 von km 0,000 (neu) bis km 0,030 (neu) = 0,030 km
 von NK 6216 026 O (neu) nach NK 6216 026 A (neu)
 von km 0,000 (neu) bis km 0,059 (neu) = 0,059 km
 von NK 6216 026 A (neu) nach NK 6216 026 B (neu)
 von km 0,000 (neu) bis km 0,031 (neu) = 0,031 km
 von NK 6216 026 B (neu) nach NK 6216 026 O (neu)
 von km 0,000 (neu) bis km 0,029 (neu) = 0,029 km

mit Verkehrsübergabe für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 2 Abs. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237)), Baulastträger ist die Bundesrepublik Deutschland (§ 5 Abs. 1 FStrG). Die gewidmeten Strecken werden als Teilstrecken der Bundesstraße 44 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 1 Abs. 5 FStrG).

2. Die im Zuge der K 203 neugebaute Teilstrecke in der Gemarkung der Stadt Gernsheim, Kernstadt,

von NK 6216 027 (neu) nach NK 6216 026 B (neu)
 von km 1,113 (neu) bis km 1,243 (neu) = 0,130 km

wird mit Verkehrsübergabe für den öffentlichen Verkehr gewidmet (§ 4 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) in der Fassung vom 8. Juni 2003 (GVBl. I S. 166), zuletzt ge-

ändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 198)). Baulastträger ist der Landkreis Groß-Gerau (§ 9 und § 41 Abs. 2 HStrG). Die gewidmete Strecke gehört zur Gruppe der Kreisstraßen und wird als Teilstrecke der Kreisstraße 203 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 3 HStrG).

3. Die bisherigen Teilstrecken der B 44 alt in der Gemarkung der Stadt Gernsheim, Kernstadt und Stadtteil Klein-Rohrheim,
 von NK 6216 019 B nach NK 6216 017 (alt)
 von km 2,616 (alt) bis km 3,224 (alt) = 0,608 km
 von NK 6216 017 (alt) nach NK 6217 039
 von km 0,000 (alt) bis km 0,505 (alt) = 0,505 km
 gesamt = 1,113 km

werden mit Verkehrsübergabe der Neubaustrecke zur Kreisstraße abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG). Baulastträger ist der Landkreis Groß-Gerau (§§ 9 und 41 Abs. 2 HStrG). Die abgestuften Strecken gehören zur Gruppe der Kreisstraßen und werden als Teilstrecken der Kreisstraße 203 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 3 HStrG).

4. Die bisherige Teilstrecke der B 44 alt in der Gemarkung der Stadt Gernsheim, Stadtteil Klein-Rohrheim,
 von NK 6216 019 B nach NK 6216 017 (alt)
 von km 1,180 (alt) bis km 2,616 (alt) = 1,436 km
 gesamt = 1,436 km

wird mit Verkehrsübergabe der Neubaustrecke in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 2 Abs. 4 FStrG sowie § 3 Abs. 1 Nr. 3 HStrG). Baulastträger ist die Stadt Gernsheim (§§ 9 und 43 HStrG).

5. Die bisherige Teilstrecke der Kreisstraße 203 alt in der Gemarkung der Stadt Gernsheim, Kernstadt,
 von NK 6216 017 (alt) nach NK 6216 003 (alt)
 von km 0,000 (alt) bis km 1,323 (alt) = 1,323 km
 gesamt = 1,323 km

wird mit Verkehrsübergabe der Neubaustrecke in die Gruppe der Gemeindestraßen abgestuft (§ 5 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 3 HStrG). Baulastträger ist die Stadt Gernsheim (§§ 9 und 43 HStrG).

6. Die bisherigen Teilstrecken der Bundesstraße 44 alt in der Gemarkung der Stadt Gernsheim, Kernstadt und Stadtteil Klein-Rohrheim,
 von NK 6216 019 B nach NK 6216 017 (alt)
 von km 0,985 bis km 1,180 (alt) = 0,195 km
 von NK 6216 017 (alt) nach NK 6217 039
 von km 0,505 (alt) bis km 0,790 (alt) = 0,285 km
 gesamt = 0,480 km

werden mit Verkehrsübergabe der Neubaustrecke für den öffentlichen Verkehr entbehrlich und eingezogen (§ 2 Abs. 4 FStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Widerspruchsstelle Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement, Zentrale, Wilhelmstraße 10, 65185 Wiesbaden, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Hinweis:

Die Verfügung kann ab sofort auf der Internetseite des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen unter <https://service.hessen.de/html/Oeffentliche-Bekanntmachungen-Strassenbau-8851.htm> eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 2020

Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement
Zentrale
39 c B44 OU Klein Rohrheim LkGG
(05/2020) – BE2 Ar

StAnz. 23/2020 S. 601

507

Ausbau der Bushaltestellen „Hohe Anwand/Don Bosco“ entlang der Kreisstraße 185 bei der Stadt Seligenstadt, zwischen dem Stadtteil Klein-Welzheim und dem Ortsteil Mainflingen (Gemeinde Mainhausen), Landkreis Offenbach; Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG

Der Kreis Offenbach beabsichtigt, zwei Bushaltestellen entlang der Kreisstraße 185 auszubauen. Für diese Baumaßnahme soll eine Entscheidung von Hessen Mobil Wiesbaden über das Entfallen der Planfeststellung und der Plangenehmigung nach § 33 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) in der Fassung vom 8. Juni 2003 (GVBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2015 (GVBl. S. 254), in Verbindung mit § 74 Abs. 7

des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HVwVfG) in der Fassung vom 15. Januar 2010 (GVBl. I S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2015 (GVBl. S. 254), herbeigeführt werden.

Gegenstand der Baumaßnahme ist der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen „Hohe Anwand/Don Bosco“.

Für das Vorhaben war nach § 33 Abs. 3 Satz 3 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) in der Fassung vom 8. Juni 2003 (GVBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2015 (GVBl. S. 254), in Verbindung mit dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), zu prüfen, ob die möglichen Umweltauswirkungen des Vorhabens auf die Umgebung die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erfordern.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 33 Abs. 3 Satz 3 HStrG hat ergeben, dass durch das oben genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, so dass keine Verpflichtung besteht, für dieses Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG durchzuführen.

Begründung

Unter Berücksichtigung der Merkmale des in Rede stehenden Straßenbauvorhabens (hier vor allem: ausgesprochene Kleinräumigkeit sowie als „sehr gering“ prognostizierte Wirkkreise) sowie des dadurch betroffenen Standortes/Ausschnittes von Natur und Landschaft (hier vor allem: keine naturschutzfachlich relevanten Schutzgebiete) wurden alle UVP-pflichtigen Schutzgutkriterien entsprechend § 33 Abs. 3 HStrG betrachtet und im Ergebnis für „nicht (relevant) betroffen“ erkannt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Wiesbaden, den 19. Mai 2020

Hessen Mobil Wiesbaden
20g-K185-27265-PLAFE-PL14.03Bu

StAnz. 23/2020 S. 602